

Räthsel und Charaden.

I.

Ich bin ein erquickliches Sauerbrönnlein,
Gefäßt in ein zierliches goldnes Löfflein,
Entsprungen im fernen Südenland,
Doch hin an alle Orte versandt.

II.

Ich stehe als Schranke,
Ich laufe als Ranke,
Ich mache, daß Bücken
Dir schaffet Erquickten;

Ich trage Milchnäpfschen
Auf kleinem Köpfschen,
Die blutig sich färben,
Wenn Näpfschen in Scherben.

III.

1. Wie heißt der mächtigste Monarch,
Der je zur Welt erschienen,
Und dem wir Alle bis zum Sarg
Mit regem Eifer dienen?
2. Er, der gefährlichste Despot
Und der Verführer größter,
Der schnellste Retter in der Noth,
Der allerbeste Tröster?
3. Wer ist's, den alle Welt verehrt,
Der unsre Ruh' vergiftet,
Der Glück und Unglück uns beschert,
Der Krieg und Frieden stiftet?
4. Wer ist's, vor dem die Welt sich beugt,
Und das sie schmeichelnd ehret,
Das unsre Sorgen leicht verschleicht
Und unsre Sorgen mehret?
5. Und kurz, was ist's, das uns erhebt,
Beglückt und quält auf Erden?
Das Jeder zu erlangen strebt,
Um's — wieder los zu werden?

IV.

Ich, ein kleines Thierchen, bin
Die geübteste Jägerin:
In den Winkeln, an den Mauern
Pflieg' ich auf das Wild zu lauern,
Ohne Hund und Schußgewehr.
Neze spann' ich um mich her,
Und mein Tisch bleibt selten leer.

V.

Bäume sind es, an denen ich hange;
 Tücher sind es, in denen ich prange;
 Bänder sind es, welche ich halte;
 Blumen sind es, die ich entfalte,
 Wenn mich der Stickerin Finger führt,
 Und mein Stachel den Grund berührt.

VI.

Was bewegt man, um Fische zu fangen,
 Und in die Stube zu gelangen?

VII.

Eine nennt im Garten sich
 Wie am Himmel die vielen,
 Nickt und neigt sich, wenn mit ihr
 Die gleichgenannten spielen.

VIII.

Zwei Schwestern kenn' ich, laßt euch sagen,
 So ähnlich sah ich Schwestern nie,
 Auch würden sie sich stets vertragen,
 Entzweiten nicht die Eltern sie.
 Ein Vorurtheil läßt Eine unterdrücken,
 Und während Jene Sorg' und Unterricht
 Von zart'ster Jugend auf beglücken,
 Bekümmert man um die sich nicht;
 Drum bleibt sie ungeschickt,
 Wenn ihre Schwester malt und sticht
 Und schreibt und spielt und spinnet.
 Nur tanzen, wie man spricht,
 Nur tanzen können beide nicht. —
 Ihr seht die Schwestern oft, wenn ihr euch recht besinnet.

IX.

Zwei kleine Silbchen reichen weit,	Nur noch ein Silbchen dran gereicht,
Bezeichnen die Vergänglichkeit,	Das uns der holde Frühling beut,
Die Gegenwart und Zukunft gleich	Dann wird das Ganze in der Zeit
Und dauern fort im Himmelreich.	Ein Sinnbild der Unsterblichkeit.

X.

Die zwei letzten Silben sind
 Spiele für des Knaben Hand;
 Mancher tapf're Mann gewinnt
 Sie im Kampf für's Vaterland;
 Wo das Erste lieblich rinnt,
 Hüpf't das Ganze froh am Rand.

XI.

Fruchtbarkeit und Labung spenden
 Auf die trockne Au' und Flur
 Die zwei ersten. Pfeile senden
 Die zwei letzten. Die Natur
 Hat nichts Schön'res, als das Ganze:
 Denn im höchsten Farbenglanze
 Prangt es an des Himmels Zelt,
 Wie durch Zauber hingestellt.

XII.

Meine beiden ersten nennen	Gleichbedeutend war die dritte
Dir ein schwarzes Brüderpaar,	Sonst mit Sklave, aber jetzt
Das treu, ohne sich zu kennen,	Bleibt nach Menschlichkeit und Sitte
Zimmer mein Begleiter war,	Seine Freiheit unverletzt.
Und sich, ohne mich zu lieben,	Und das Ganze muß von beiden
Oft für mich hat aufgegeben.	Erstern harte Tritte leiden.

XIII.

Die beiden ersten in alter Zeit
 Sand stets man zum Kampfe und Streite bereit;
 Sie mochten in Schlachten und in Turnieren
 Gar gerne sich mit der letzten zieren.
 Das Ganze suche auf bunter Flur
 Als eine Gabe der Mutter Natur.

XIV.

In jeder Gegend, wo man Art und Nichtsheit kennt,
 Siehst du die erste Silb' entstehen.
 Die Pflanze, welche dir die zweite Silbe nennt,
 Muß ganz aus ihrer Hülle gehen,
 Eh' man sie nützt. Ein Theil der ersten ist die dritte,
 Und Mädchen, die der Häuslichkeit
 Und stillem Fleiße sich nach alter deutscher Sitte
 Mit Unbefangenheit geweiht,
 Die liefern gern den Stoff zum Ganzen,
 Statt sich auf Bällen frank zu tanzen.



Auflösung: I. Citrone. II. Erdbeere. III. Geld. IV. Spinne. V. Nabel. VI. Angel. VII. Winde. VIII. Hände.
 IX. Immergrün. X. Nachstelzen. XI. Regenbogen. XII. Stiefelknecht. XIII. Rittersporn.
 XIV. Hausleinwand.

